

Landkreis Vorpommern-Rügen

Ausschuss für Prävention, Brand- und Katastrophenschutz



Niederschrift über die 12. Sitzung des Ausschusses für Prävention, Brand- und Katastrophenschutz am 12. Mai 2022

Sitzungsraum: Raum 126/127 der Kreisverwaltung, Carl-Heydemann-Ring 67 in 18437
Stralsund

Sitzungsdauer: 17:00 - 18:42 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Herr Christian Griwahn

Kreistagsmitglied

Herr Michael Adomeit

Herr Stefan Giese

Herr Dirk Leistner

Herr Wolfgang Meyer

Herr Gerd Scharmberg

Herr Dario Seifert

Sachkundige Einwohner/-in

Herr Ingolf Dinse

Herr Dirk Ewert

Frau Christiane Müller

Herr Ingo Trusheim

Stellvertreter/-in

Herr Werner Willmes

Vertretung für

Herrn Dirk Niehaus

Von der Verwaltung

Herr Marcus Hanusch

Herr Leon Pfister

Protokollführer

SB Katastrophenschutz

Es fehlen:

Kreistagsmitglied

Herr Alexander Benkert

Herr Benjamin Heinke

Herr Dirk Niehaus

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

Sachkundige Einwohner/-in

Herr Manfred Keller

unentschuldigt

Von der Verwaltung

Herr Markus Zimmermann

entschuldigt

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung der Niederschrift vom 24. März 2022
5. Bericht der PI Stralsund zur Verkehrsunfall- und Kriminalitätsstatistik 2021, Gast: Herr Dr. Peters
6. Anfragen
7. Mitteilungen

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Griwahn eröffnet die 12. Sitzung des Ausschusses für Prävention, Brand- und Katastrophenschutz und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss für Prävention, Brand- und Katastrophenschutz mit 11 von 15 Ausschussmitgliedern beschlussfähig ist.

2. Einwohnerfragestunde

Einwohneranfragen werden nicht gestellt.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Anmerkungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Der Präventions-, Brand- und Katastrophenschutzausschuss stimmt der Tagesordnung einstimmig zu.

4. Bestätigung der Niederschrift vom 24. März 2022

Anmerkungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Der Präventions-, Brand- und Katastrophenschutzausschuss stimmt der Tagesordnung einstimmig mit drei Enthaltungen zu.

5. Bericht der PI Stralsund zur Verkehrsunfall- und Kriminalitätsstatistik 2021, Gast: Herr Dr. Peters

Herr Leistner betritt den Sitzungsraum um 17:03 Uhr (12/15).

Herr Dittschlag stellt die Verkehrsunfall- und Kriminalstatistik für 2021 anhand einer Präsentation vor.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Dinse betritt den Sitzungsraum um 17:06 Uhr. (13/15).

Herr Adomeit erfragt, wie sich die Personalsituation von 1993 bis zum jetzigen Zeitpunkt entwickelt habe.

Herr Dittschlag informiert, dass die Personalkapazität in der PI Stralsund in dem genannten Zeitraum um 60 Mitarbeiter verringert worden sei. Der Stellenabbau sei durch verschiedenen politische Vorgaben vorgegeben. Seit 2017 habe man sich aber auf einen Personalzuwachs geeinigt. Derzeit würden pro Jahr 300 neue Anwärter in Land Mecklenburg-Vorpommern eingestellt.

Herr Seifert führt an, dass die Anforderungen der Einstellungstest gegebenenfalls herabgesetzt werden müssten, um mehr Anwärter einstellen zu können.

Herr Dittschlag erwidert, dass es gewisse Vorgaben für die Einstellungstest gebe. Im Vergleich zu anderen Bundesländern sei der Einstellungstest sehr schwierig. Es werde jedoch davon ausgegangen, dass diejenigen die den Einstellungstest bestehen auch die Ausbildung meistern werden.

Herr Willmes erfragt, in welcher Kategorie politische Straftaten und häusliche Gewalt erfasst seien.

Herr Dittschlag antwortet, dass dies in einer extra Statistik bei der Kriminalpolizei in Anklam erfasst werde.

Herr Seifert erfragt, wie hoch die Aufklärungsquote bei Diebstählen von Fahrrädern, insbesondere bei E-Bikes sei.

Herr Dittschlag informiert, dass diese bei knapp 11 Prozent liege. Um die Fahrräder entsprechend finden zu können, müsste die Rahmennummer vorliegen oder das Fahrrad durch die Polizei codiert worden sein. Die Ermittlungen seien sehr komplex.

Herr Adomeit erfragt, ob die Verlagerung der Radwege auf die Straße zu weniger Unfällen führe.

Herr Dittschlag führt an, dass die Verlagerung der Radwege auf die Straße zu einer Verkehrsberuhigung führe. Die PKW-Fahrer seien dazu gezwungen langsamer zu fahren.

Herr Seifert erfragt, ab wann genau ein Gefahrenschwerpunkt vorliege.

Herr Dittschlag führt aus, dass für die einzelnen Messpunkte entsprechende Voraussetzungen erfüllt sein müssen. Zum Beispiel welche Einrichtungen vor Ort seien, wie die Beschaffenheit der Straße gegeben sei. Weiter sei zu berücksichtigen, ob es sich um einen Unfallschwerpunkt handele. Grundsätzlich werde versucht Unfallschwer-

punkte zu kontrollieren.

Herr Giese erfragt, ob es Zielvereinbarungen für das Erfassen von Ordnungswidrigkeiten gebe.

Herr Dittschlag bejaht dies. Es gebe bestimmte Schwerpunkte die kontrolliert werden sollten und dies sei ein geeignetes Steuerungsinstrument.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Griwahn bedankt sich bei Herrn Dittschlag für den Vortrag und schließt den Tagesordnungspunkt.

6. Anfragen

Herr Adomeit merkt an, dass auf der Ostsee vermehrt Öltanker verkehren würden. Er fragt, inwieweit der Landkreis für eine Ölkatastrophe vorbereitet sei.

Herr Scharmberg erwidert, dass auf der Ostsee schon immer ein starker Schiffsverkehr stattfindet. Eine 100 prozentige Sicherheit vor Ölkatastrophen gebe es nie.

Herr Seifert schildert, dass in der Gemeinde Wieck auf Rügen, nach den starken Frühjahrsstürmen eine Feuerwehzufahrt durch umgekippte Bäume versperrt sei. Der Weg sei durch Absperrband entsprechend gesperrt worden. Als die ortsansässige Feuerwehr zu einem Einsatz gerufen worden sei, sei der Weg immer noch mit dem Absperrband versehen und die umgestürzten Bäume seien ebenfalls nicht beseitigt worden. Die Gemeinde versuche den Eigentümer zu ermitteln, um die Bäume zu beseitigen. Was könne der Ausschuss unternehmen, um ggf. eine Lösung zu finden.

Herr Griwahn teilt mit, dass Grundsätzlich die örtlich zuständige Ordnungsbehörde, in diesem Fall der Bürgermeister zuständig sei. Sollte hier eine Gefahr im Verzug vorliegen, sei eine Beseitigung der Bäume durch die Feuerwehr unproblematisch. Die Ermittlung des vermutlichen Störers könne im Nachhinein erfolgen.

Herr Scharmberg ergänzt, dass das Amt Nord-Rügen entsprechend handeln müsse. Alle Ämter hätten Zugriff auf das System des Katasteramtes des Landkreises und können so den entsprechenden Eigentümer ermitteln. Wenn die Feuerwehr bereits im Einsatz gewesen sei, dann liege es im Ermessen des Einsatzleiters, ob eine konkrete Gefahr vorliege.

Herr Dinse erfragt, ob im Ausschuss darüber berichtet werden könne, wie der Landkreis bei einem Stromausfall aufgestellt sei.

Herr Griwahn erwidert, dass das Thema Blackout bereits in einer vergangenen Sitzung behandelt worden sei. Zunächst solle durch die einzelnen Gemeinden ein entsprechender Plan erstellt werden, die dann an den Landkreis weitergeben werden sollen. Der Landkreis fasse die Pläne zusammen und agiere dann als Koordinationsstelle.

Herr Trusheim führt an, dass dort nur aus Sicht des Landkreises berichtet worden sei. Dort sei gesagt worden, dass die Netzbetreiber sich entsprechende Vorbereitungen treffen müssten. Er schlägt vor, mit Blick auf die aktuelle Lage in der Welt nachzufragen, inwieweit die Netzbetreiber vorbereitet seien.

Herr Scharmberg führt an, dass die Gesellschaft im Moment nicht ausreichend informiert sei, welches System bei einem Stromausfall noch funktionieren würden.

Herr Adomeit merkt an, dass mehr Geld für den Zivilschutz bereitgestellt werden müsse.

Herr Griwahn informiert, dass die nächste Sitzung am 15. September 2022 geplant sei und die Straßenverkehrsbehörde eingeladen werde.

7. Mitteilungen

Mitteilungen gibt es keine.

Herr Griwahn bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 18:42 Uhr.

17. Mai 2022, gez. C. Griwahn

Datum, Unterschrift
Christian Griwahn
Ausschussvorsitzender

17. Mai 2022, gez. M. Hanusch

Datum, Unterschrift
Marcus Hanusch
Protokollführer